

Südbaden *Fußball*

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



*Frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr*



Jahresrückblick 2014 × Thomas Schmidt neuer Präsident × Neues Stadion für Freiburg



FUSSBALLPARTNER

Der Südbadische Fußballverband startet mit ERHARD® SPORT in die neue Saison!

**Sonderkonditionen
für SBFV Vereine!**



ERHARD® SPORT



Mehr Informationen und attraktive Angebote unter www.erhard-sport.de oder Katalog anfordern unter **09843 9356-0**

polytan sti



PERFEKTER ABSCHLUSS.

FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN|STI.

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht das, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan|STI Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.



Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan|STI unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com



INHALT

JAHRESRÜCKBLICK

Das war 2014 **4**

Die Highlights aus den Bezirken **8**

AUS DEM VERBAND

Neuer SBFV-Präsident
Thomas Schmidt übernimmt **10**

Auszeichnungen für das Ehrenamt
Drei Südbadener im „Club 100“ **11**

Wechselperiode II
Wichtige Informationen **12**

Erfolgreiche Partnerschaft
BWGV und SBFV erweitern
Zusammenarbeit **13**

MASTERPLAN

Premiere
Die Kurzschulung Ehrenamt **14**

Neuer Service für Vereine
SBFV-Vorstandstreffen gestartet **15**

AUS DEM VERBAND

Heimat. Leidenschaft. Zukunft.
Das neue Stadion für Freiburg **16**

SCHIEDSRICHTER

Schiedsrichter-Lehrwarte-
Lehrgang **18**

Jubiläum
SR-Ehrenmitglied Rolf Müller
feiert 90. Geburtstag **18**

Regio-Treffen
Schiedsrichter aus dem „Dreiland“ **19**

AUS DEN BEZIRKEN

Informationen und Berichte aus
den sechs Bezirken des SBFV **20**

**Zu guter Letzt
Impressum**

26

EDITORIAL



Liebe Sportfreunde,

turbulente Wochen liegen hinter dem Südbadischen Fußballverband. Der allzu frühe Tod von Alfred Hirt macht uns alle noch immer traurig und fassungslos. Nichts desto trotz muss der Ball weiter rollen und wieder Normalität einkehren. Ein erster Schritt dahin wurde vom Verbandsvorstand mit meiner Zuwahl in das Amt des Präsidenten gemacht. Ein Schritt, der von mir sicher nicht geplant war, den ich aber dennoch mit voller Überzeugung gemacht habe.

Leider traten nach meiner Zuwahl einige unschöne „Begleiterscheinungen“ zu Tage, die bedauerlicher Weise nicht im Dialog kundgetan wurden, sondern über die Presse. Ein Stil, den ich nicht weiter kommentieren möchte.

In den kommenden Wochen und Monaten gilt es für mich zunächst einmal, in das Tagesgeschäft des Präsidenten hereinzufinden und Abläufe zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. In der Sache möchte ich die Arbeit meines Vorgängers fortsetzen. Meine Stärken sind aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit im Spielbetrieb der direkte Zugang und enge Kontakte zu den Vereinen. Dies möchte ich auch in Zukunft so erhalten und pflegen.

Daneben müssen auch die im Präsidium freigewordenen Positionen eines Vizepräsidenten und des Spielausschussvorsitzenden besetzt werden. Hierzu laufen schon erste Gespräche. Interessierten Personen stehe ich gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Dies wird sicherlich dazu beitragen wieder Ruhe in den Verband zu bringen, denn nur ein ruhendes Gewässer wird wieder klar.

Abschließend möchte ich zum Jahresende all denen danken, die sich im vergangenen Jahr für den Fußball in Südbaden eingesetzt haben. Zuerst gilt mein Dank den vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, die mit ihrer Arbeit die Basis des Fußballsports bilden. Ebenso geht mein Dank an alle Mitarbeiter im Verband und in den Bezirken, ohne deren ehrenamtliches Engagement der Fußball ebenso wenig überleben könnte.

Ein besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer unseres Verbandes, Herrn Lipps, und den Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle sowie Herrn Keller und den Angestellten des Sporthotels Sonnhalde.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr

Thomas Schmidt
Präsident

Das war 2014



Zum zweiten Mal findet die Verbandsvollversammlung im Freiburger Schwarzwaldstadion statt. Thema der Veranstaltung, zu der über 100 Verbandsmitarbeiter kamen, war der Masterplan Amateurfußball.

Beim Freundschaftsländerspiel gegen Chile in Stuttgart gibt Matthias Ginter sein Debut im Dress der A-Nationalmannschaft. Ginter wird in der 83. Minute eingewechselt und ist damit der 900. Nationalspieler in der DFB-Geschichte.



Die SBFV-Futsal-Auswahl erreicht beim erstmals ausgetragenen DFB-Futsal-Länderpokal in Duisburg den fünften Platz. Überraschend, aber nicht unverdient.



Mit dem SC Freiburg und SC Sand stehen gleich zwei südbadische Teams im Halbfinale des DFB-Pokals der Frauen. Leider verpassen beide den Sprung ins Finale, Sand unterliegt dem FFC Frankfurt und Freiburg der SGS Essen.





DOSB Regionalkonzept „Fußball weiblich“

▲ In Stuttgart wird das DOSB Regionalkonzept „Fußball weiblicher“ Baden-Württemberg unterzeichnet, mit dem die Sichtung, Förderung und Ausbildung der baden-württembergischen Top-Talente zukünftig noch besser und zielgerichteter werden soll.

64 Punkte aus 22 Spielen bei 89:12 Toren, so lautet die Bilanz des SC Sand in der 2. Bundesliga Süd 2013/2014. Damit verbunden sind die Meisterschaft und der Aufstieg in die Frauen-Bundesliga. ►



SC Sand steigt in die Bundesliga auf



SCF U19 gewinnt den DFB-Junioren-Pokal

▲ 8:7 siegt die U19 des SC Freiburg im Elfmeterschießen gegen den FC Schalke 04 und gewinnt damit zum vierten Mal den DFB-Junioren-Pokal.



Pokalsieger SV Waldkirch und Hegauer FV

▲ Der SV Waldkirch setzt sich im Finale des SBFV-Rothaus-Pokals im Mösl-Stadion der Freiburger Fußballschule überraschend klar mit 4:0 gegen den FC Bötzingen durch. Im Finale der Frauen siegt der Hegauer FV in Grünigen mit 2:1 gegen den PSV Freiburg und feiert damit den insgesamt achten Pokalsieg der Vereinsgeschichte.



U18-Länderspiel in Lörrach



Strahlender Sonnenschein und allerbeste Stimmung herrschten im Lörracher Grütspark-Stadion beim U18-Länderspiel zwischen Deutschland und der Schweiz. 4.250 Zuschauer sahen trotz deutlichem Chancenplus der deutschen Mannschaft einen 1:0-Sieg der jungen Eidgenossen.



Erster Vereinsdialog



Im Rahmen des SBFV-Masterplan findet in Bonndorf der erste Vereinsdialog statt. SBFV-Präsident Alfred Hirt und Geschäftsführer Siegbert Lipps tauschen sich intensiv mit dem TuS Bonndorf aus und nehmen viele interessante Erkenntnisse mit. Mittlerweile fanden übrigens insgesamt 5 Vereinsdialoge in Südbaden statt und für das kommende Jahr sind weitere 12 geplant.



Deutschland wird Weltmeister



Mit Jogi Löw und Matthias Ginter recken gleich zwei waschechte Südbadener am 13. Juli in Rio de Janeiro den Weltmeister-Pokal in den Nachthimmel und versetzen damit Fußball-Deutschland in Ausnahmezustand.

Manjou Wilde und Sara Däbritz vom SC Freiburg gewinnen bei der U20-Weltmeisterschaft in Canada mit der DFB-Auswahl den Titel. Im September wechselt mit Lena Petermann außerdem noch die Final-Torschützin zum Sport-Club.



Neustart FUSSBALL.DE



Am 29.7. geht das neue FUSSBALL.DE online. Von nun an in der Hand des DFB und seiner Landesverbände ist FUSSBALL.DE die Online-Heimat des Amateurfußballs.



U20-Weltmeisterinnen

Gold für Sara Däbritz, Bronze für Jonas Föhrenbach – erneut hat der Deutsche Fußball-Bund zwei Freiburger mit der Fritz-Walter-Medaille als „Nachwuchsspieler des Jahres“ ausgezeichnet. ▶



Fritz-Walter-Medaille

Mitte Oktober fand in Freiburg-Munzingen der 28. Ordentliche Verbandstag des Süddeutschen Fußballverbandes statt, bei dem unter anderem Dr. Rainer Koch erneut zum Präsidenten des SFV gewählt wurde. ▼



SFV-Verbandstag in Südbaden



Alfred Hirt verstorben

Vollkommen unerwartet und überraschend verstirbt Mitte Oktober SBFV-Präsident Alfred Hirt nach kurzer schwerer Krankheit. ◀ Die südbadische Fußballfamilie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Unseren Lesern und allen Fußballfreunden in Südbaden wünschen wir schöne und friedliche Weihnachtstage, zwischen den Jahren Zeit, einmal durchzuatmen, und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ▼



Thomas Schmidt wird SBFV-Präsident

▶ Anfang November wird Thomas Schmidt vom Verbandsvorstand per Zuwahl zum SBFV-Präsidenten gewählt. Schmidt wird das Amt nun zunächst bis zum Verbandstag 2016 begleiten und sich dort dann der ordentlichen Wahl durch das höchste Verbandsgremium stellen.



Frohe Weihnachten ...

Die Highlights aus den Bezirken



Südbadische Ü35-Meisterschaft

Der FC Schwarzach (hellblaue Trikots) konnte nach dem Sieg auf Bezirksebene am Ende auch die Südbadische Ü35-Meisterschaft gewinnen und wird somit im Frühjahr an der baden-württembergischen Meisterschaft teilnehmen.



„Fußballer helfen Fußballern“: Familie Ladas aus Willstätt erhält beim Rothaus-Bezirkspokalendspiel ein Geldgeschenk für den behinderten 2-jährigen Sohn Lasse, der weder sitzen, stehen noch selbst essen kann, für eine Delfin-Therapie in der Türkei.



Eine gute Tat zwischen Fußballern

Beim Rothaus-Bezirkspokalendspiel in Holzhausen wurde mit über 3.000 Besuchern ein neuer Zuschauerrekord aufgestellt. Verregnet war dagegen die Siegerehrung im Pokalfinale der B-Junioren in Mengen.



Zuschauerrekord beim Rothaus-Bezirkspokalendspiel





Heißes U18-Länderspiel: Deutschland gegen Schweiz



Am 28.05.2014 fand im Lörracher Grüttopark-Stadion das U18-Länderspiel zwischen Deutschland und der Schweiz statt. Die Bedingungen waren hervorragend, das Ergebnis auch – für die Gäste, die 0:1 gewannen. Die Endspiele des Rothaus-Bezirkspokal und des Bezirkspokals der Frauen fanden am Pfingstmontag in Schopfheim statt. Die Organisation war ausgezeichnet, das Wetter drückend heiß und die Sieger hießen FC Wallbach und SV Görwihl (Frauen). Das Bild zeigt das Schiedsrichtergespann Remigiusz Baran, Gerrit Peukert und Dominik Homberger nach dem Elfmeter-Schießen der Frauen.

Das Endspiel um den Rothaus-Bezirkspokal der Herren zwischen dem FC Unterkirnach und dem SV Obereschach war vor rund 800 Zuschauern an Spannung nicht zu überbieten. Nach 90 Minuten stand es 0:0, so dass es in die Verlängerung ging. In der 120. Minute, als alle sich auf ein Elfmeterschießen eingestellt hatten, gelang Yannik Duffner vom FC Unterkirnach das Siegtor zum 1:0.



Rothaus-Bezirkspokal-Endspiel



Schiedsrichter mit Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet



Bild links: Es gibt sie noch, die Treue zum Schiedsrichteramt. Bei der Jahreshauptversammlung der SRVgg Bodensee konnten mit Heinz Kühnlentz (Bildmitte) und Heinz Rössler (2. v.l.) zwei verdienstvolle Schiedsrichter mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet werden. (Bild: Norbert Wassmer)

Rechts: Auch wenn es im Finale des baden-württembergischen Ü35-Pokalwettbewerbs gegen die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach (WFV) eine 0:2-Niederlage setzte – beim SV Orsingen-Nenzingen ist man stolz auf den Erfolg der „Alten Herren“, die einmal mehr die Farben ihres Vereins in ein glänzendes Licht setzten. (Bild: Werner Schäuble)

Thomas Schmidt ist neuer SBFV-Präsident



Der Südbadische Fußballverband hat nach dem Tod seines bisherigen Präsidenten Alfred Hirt eine wichtige Weichenstellung vorgenommen. Im Rahmen der Sitzung des Verbandsvorstandes am 8. November 2014 wurde der bisherige Vorsitzende des Verbandsspielausschusses Thomas Schmidt als neuer Präsident zugewählt.

Thomas Schmidt wird damit bis zum Verbandstag 2016 das Amt des Präsidenten ausüben und sich dort dann der ordentlichen Wahl durch den Verbandstag stellen.

„Es ist eine große Ehre für mich, dem Südbadischen Fußballverband vorstehen zu dürfen. Ich möchte aber ganz klar sagen, dass dieser Schritt nicht geplant war, sondern leider aufgrund des Todes von Al-

fred Hirt notwendig geworden ist. Ich werde mit vollem Engagement versuchen, den erfolgreichen Weg des SBFV fortzusetzen“, so Schmidt.

Thomas Schmidt ist seit 1981 für den Verband tätig. Zunächst als Schiedsrichter und Jugendstaffelleiter, später dann als Staffelleiter im überbezirklichen Bereich und Spielleiter der Verbandsliga. Von 1991 bis 2007 war er stellvertretender Vorsitzender des Verbandsspielausschusses, zu dessen Vorsitzenden er 2010 gewählt wurde. In dieser Funktion gehört er seitdem auch dem SBFV-Präsidium an.

Von 2012 bis 2014 vertrat der 61-Jährige den SBFV im Vorstand des Süddeutschen Fußballverbandes. Auf dem SFV-Verbandstag wurde er vor wenigen Wochen zum Vor-

sitzenden des SFV-Spielausschusses gewählt. In den vergangenen zwei Jahren war Schmidt, der auch in Besitz einer gültigen Trainerlizenz ist, Vorsitzender der Spielkommission der Oberliga Baden-Württemberg und der Regionalliga Südwest.

Wer die bisherige Position von Thomas Schmidt an der Spitze des Verbandsspielausschusses und damit auch im SBFV-Präsidium besetzen wird, steht unterdessen noch nicht fest.

Ebenfalls neu besetzt werden muss die Position eines Vizepräsidenten, da Dr. Stephan Lang im Rahmen der Vorstandssitzung aus persönlichen Gründen und mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurücktrat.

THORSTEN KRATZNER

Auszeichnungen für das Ehrenamt in Nürnberg:

Drei Südbadener im „Club 100“



Thomas Schmidt, Peter Schmid, Wolfgang Niersbach, Mickey Vetter (SV Zunsweier), Peter Bauer (FC Zell, 2.v.r.), Helmut Sandrock (r.)

Mickey Vetter, Peter Bauer und Herbert Seifermann aus dem Südbadischen Fußballverband sind drei von 100 Ehrenamtlichen, die in Nürnberg die Auszeichnung „Club 100“ vom DFB erhielten.

Im Historischen Rathaus in Nürnberg verfolgten im Vorfeld des Länderspiels Deutschland gegen Gibraltar 120 geladene Gäste, darunter DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und adidas-Chef Herbert Hainer, die Auszeichnung für insgesamt 100 Ehrenamtliche aus allen deutschen Landesverbänden. Vom Südbadischen Fußballverband erhielten Mickey Vetter (SV

Zunsweier) und Peter Bauer (FC Zell) die Ehrung für das unermüdliche ehrenamtliche Engagement in ihren Fußballvereinen. Der dritte südbadische Preisträger Herbert Seifermann (FC Viktoria Peterzell) musste seine Teilnahme leider kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen.

Der neue SBFV-Präsident Thomas Schmidt und Ehrenamtsbeauftragter Peter Schmid begleiteten die Preisträger.

Neben dem gemeinsamen Foto mit DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock war das Länderspiel Deutschland gegen Gibraltar sowie die Präsentation des Weltmeister-

Pokals einer der vielen Höhepunkte.

Der „Club 100“ ist die nationale DFB-Auszeichnung für verdiente Ehrenamtliche. Jährlich erleben 100 Trainer, Betreuer und Vorstandsmitglieder aus dem Amateurfußball die Ehrungsveranstaltung und ein Länderspiel der Nationalmannschaft. Diese 100 stehen für insgesamt 1,7 Millionen in Deutschland, die sich ehrenamtlich im Fußball engagieren. Wolfgang Niersbach sagte: „Wir alle im Fußball spüren die große Begeisterung durch den WM-Titel in Brasilien. Dabei dürfen wir aber nie die Basis dieses Erfolgs vergessen. Faires Verhalten und ehrenamtliches Engagement sind tragende Säulen unseres Fußballs.“ **T. K.**

Wechselperiode II

In der bevorstehenden Wechselperiode II gilt es zwei Daten zu beachten. Zum einen den 31.12., der die Frist für die Abmeldung eines Spielers ist. Zum anderen der 31.1. in Bezug auf den Eingang von Unterlagen. Zu diesem Zeitpunkt müssen Wechselanträge und auch nachträgliche Zustimmungen bei der Passstelle vorliegen. Erfolgen Abmeldungen nach dem 31.12. oder gehen Unterlagen nach

dem 31.1. ein, kann in der Regel ein Spielrecht für Pflichtspiele erst zum 1.7. erteilt werden.

Wichtig ist immer die Angabe zum letzten Spiel, da spätestens 6 Monate danach ein Spielrecht erteilt wird. In der Wechselperiode II kann im Übrigen die Nichtzustimmung zum Vereinswechsel nicht durch die Zahlung einer Ausbildungsentschädigung ersetzt werden.

T.K.



Weitere Informationen finden Sie auf www.sbfv.de im Bereich „Vereinswechsel“

LOTTOAWARD

Sportjugend-Förderpreis 2014

Der Wettbewerb für
baden-württembergische Sportvereine

Preise im Gesamtwert von mehr als
zu gewinnen! **100.000 €**

Preisgeld **6.000 €**
für den Landessieger

Neugierig?
 Noch bis 31.12.2014 bewerben!
 Infos und Bewerbungsunterlagen unter
www.sportjugendfoerderpreis.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.otto-bw.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

BWGV und SBFV erweitern ihre erfolgreiche Partnerschaft



v.l.: Thomas Schmidt (Südbaden),
Ronny Zimmermann (Baden),
Dr. Roman Glaser (BWGV) und
Herbert Rösch (Württemberg)

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband (BWGV) im Namen der baden-württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die drei Fußballverbände in Baden-Württemberg haben eine weitere Kooperationsvereinbarung zur Förderung von Nachwuchsfußballern unterzeichnet. Zusätzlich zu den bisherigen Bausteinen der VR-Talentiade wird künftig im Fußball in Baden-Württemberg der VR-Talentiade-Cup ausgespielt.

In Baden und Südbaden werden die Hallen- bzw. Futsalmeisterschaften der D-Junioren ab dem Jahr 2015 als VR-Talentiade-Cup ausgetragen – beginnend ab den Endrunden auf Bezirksebene bis hin zu einem Baden-Württemberg-Finale. In Württemberg wird der bestehende, eigenständig durchgeführte Wettbewerb fortgeführt. Neben der klassischen VR-Talentiade, bei der die baden-württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken Nachwuchssportler fördern, gibt es im Fußball nun zusätzlich diesen Mannschaftswettbewerb. Dabei handelt es sich um eine „Wiederbe-

lebung“ der bis 2012 schon einmal in ähnlicher Form angebotenen Turniere in dieser Altersklasse. „Schon mit der VR-Talentiade haben wir eine sehr lebendige Partnerschaft, mit der wir viele Kinder erreichen und unterstützen. Nun spielen wir nach gut zweijähriger Pause auch wieder in allen drei Landesverbänden in Baden-Württemberg den VR-Talentiade-Cup aus“, freut sich BWGV-Präsident Dr. Roman Glaser. Glaser und die Präsidenten der drei Landesverbände, Thomas Schmidt (Südbaden), Herbert Rösch (Württemberg) und Ronny Zimmermann (Baden), besiegelten nun die neue Partnerschaft im Raiffeisenhaus in Karlsruhe offiziell.

Neben einer finanziellen Unterstützung zur Durchführung der Wettbewerbe stellen die baden-württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken auch Sachpreise für die Kinder zur Verfügung. Wie bisher schon bei den VR-Talentiade-Turnieren wählen Talentsichter künftig auch bei den VR-Talentiade-Cup-Endturnieren auf Landesverbandsebene ein männliches und ein weibliches Top-Talent

aus, das mit den anderen Fußball-Talenten aus Baden-Württemberg sowie den weiteren VR-Talentiade-Sportlern zu den VR-Talent-Team-Tagen eingeladen wird.

Der Termin für das erste Finale um den VR-Talentiade-Cup Fußball steht bereits fest: Es findet am 7. März 2015 im Verbandsgebiet des Badischen Fußballverbandes statt. Die Einzelheiten hierzu werden noch bekannt gegeben.

Die VR-Talentiade wird seit 2001 jährlich durchgeführt. In den sieben Sportarten Fußball, Golf, Handball, Leichtathletik, Ski, Tennis und Turnen unterstützten allein in diesem Jahr 120 Volksbanken und Raiffeisenbanken etwa 400 Talentsichtungen. Insgesamt nahmen daran knapp 43.000 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren teil.





Spindelmäher von 1,8 m bis 3,50m



Kunstrasenplatzpflege



Rasentraktoren von 11 – 64 PS

Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationgeräte,
- Kunstrasenplatzpflege,
- Hartplatzpflege,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät
in Zahlung. Lieferung auch über den
Örtlichen Fachhandel möglich.

MÜNDLER 3 x in Südbaden

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen

Am Reichenbach 15

Tel. 0761 - 400770

Gutedelstrasse 32

Tel. 07635-8240761

Auf Stocken 3/1

Tel. 07726-9392680

79249 Merzhausen

Fax. 0761 - 4007713

79418 Schliengen

Fax. 07635-8240765

78073 Bad Dürkheim

Fax. 07726-93926813

www.rasen-maehere.de

Premiere der Kurzschulung Ehrenamt



Beim diesjährigen Jugendleiterlehrgang für Fortgeschrittene im Verbandshotel Sonnhalde in Saig wurde erstmals die Kurzschulung „Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vereinsarbeit?“ durchgeführt.

Die Kurzschulung, die sich an Vereinsführungskräfte richtet, ist Teil des SBFV-Masterplans im Bereich Vereinsservice und war somit auch der Startschuss für das zukünftig verstärkte Angebot in diesem Bereich.

Schwerpunkte der Schulung sind unter anderem eine konkrete Bedarfsanalyse hinsichtlich Qualität und Quantität sowie die Frage, aus welcher Motivation heraus eine ehrenamtliche Tätigkeit übernommen wird. Denn vor allem die Motive für ein ehrenamtliches Engagement haben sich in den letzten Jahren verändert.

Die Teilnehmer haben sich in mehreren Arbeitsgruppen auch über eigene Erfahrungen bei der Suche, Gewinnung und Einarbeitung von neuen Ehrenamtlichen ausgetauscht.

Hierbei kam beispielsweise für den Bereich „Junges Ehrenamt“ schnell der Einsatz von DFB-Junior-Coaches auf.

Zum Schluss der Kurzschulung wurden die vielfältigen Online-Angebote des DFB vorgestellt. Auf dem neuen FUSSBALL.DE werden Praxishilfen und Tipps auch zum Thema Ehrenamt aufgeführt. „Dass FUSSBALL.DE nicht nur Ergebnisse und Informationen für Trainer bereitstellt, sondern auch für uns Jugendleiter viele Informationen und Unterstützungsangebote zur Verfügung stehen, war für mich neu und sehr interessant“, so ein Teilnehmer im Anschluss an die Kurzschulung.

Die nächste Kurzschulung „Ehrenamt“ wird am 24. Januar 2015 im Vereinsheim des SV BW Wiehre Freiburg stattfinden. Die Anmeldung kann über den Online-Veranstaltungskalender des SBFV vorgenommen werden. Des Weiteren ist für das Jahr 2015 geplant, die Kurzschulung in allen Bezirken durchzuführen.

J.RESTLE

Neuer Service für Vereine

SBFV-Vorstandstreff gestartet



Zum ersten Vorstandstreff hat der Südbadische Fußballverband am 9. Dezember die Vereine des Bezirks Freiburg zum SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg eingeladen. Die Resonanz konnte sich mehr als sehen lassen, insgesamt sind 35 Vereinsvertreter der Einladung gefolgt.

Nach den einleitenden Worten von Siegbert Lipps, Geschäftsführer des SBFV, und einer kurzen Einordnung des Vorstandstreffs in die Vereinsberatung und den Masterplan durch Johannes Restle (Koordinator Masterplan) wurden über die beiden Hauptthemen des Abends „Ehrenamt“ und „Steuern/Finanzen“ diskutiert. In Arbeitsgruppen wurden dabei die größten Heraus-

forderungen der einzelnen Bereiche herausgestellt. „Diese haben sich im Bereich Ehrenamt auf die Mitarbeitergewinnung sowie staatliche Förderung und Akzeptanz des Ehrenamts fokussiert. Im Bereich Steuern/Finanzen vielen die Bereiche Steuerrecht, Vergütung im Ehrenamt und Freibeträge“, so Viola Klausmann (Vereins- und Verbandsservice), die im Anschluss die Ergebnisse zusammenfasste.

Nach der Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse gab Johannes Restle einen Überblick über die Inhalte des Online-Angebots des DFB auf FUSSBALL.DE. Einige Teilnehmer haben sich über die vielfältigen und dazu aber detaillierten Informationen zu den überfachlichen

Themen, wie Steuern, Ehrenamt oder Sponsoring gewundert und nahmen die Anregungen dankend auf. Des Weiteren wurde auf das, in diesem Bereich bestehende, Leistungsangebot des SBFV hingewiesen.

Mit viel nützlichem Wissen im Gepäck konnten die anwesenden Vereinsvertreter somit den ersten SBFV-Vorstandstreff verlassen. Dieser ist Teil des Masterplans und beruht auf dem Amateurfußballkongress 2012, wo von Vereinsseite in erster Linie Unterstützung zu den Themen Finanzen und Mitarbeitergewinnung gefordert wurde. Im kommenden Jahr werden weitere Vorstandstreffs folgen.

JOHANNES RESTLE

Heimat. Leidenschaft. Zukunft.

Das neue Stadion für Freiburg



Foto: Luftbild: Patrick Seeger
Darstellung: HH Vision / AS+P - Albert Speer + Partner GmbH

Der SC Freiburg spielt mit Mut, Leidenschaft und einer erfolgreichen Jugendarbeit nun schon das sechste Jahr Bundesliga in Folge. Für einen Club mit den Möglichkeiten des SC ist das nicht selbstverständlich. Mit dem bisherigen Schwarzwald-Stadion übrigens auch nicht: Es erfüllt die Anforderungen an Profifußball auf Sicht nicht mehr - nicht nur, weil das Spielfeld knapp 5 Meter zu kurz ist. Auch die Infrastruktur, die Verkehrswege, die Lage in einem Stadtteil und die Vermarktungsmöglichkeiten sind nicht mehr zeitgemäß.

Deshalb will der Sport-Club am Freiburger Wolfswinkel, nahe des Flugplatzes, ein neues Stadion bau-

en. Bis Mitte der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts stand dort im Übrigen das Winterer-Stadion des SC, es wäre also gewissermaßen eine Rückkehr zu den Wurzeln.

Dort im Freiburger Westen gibt es die Möglichkeit, ein gut angebundenes Stadion für bis zu 35.000 Zuschauer zu bauen, mit dem der SC nach eigener Aussage seine Zukunft und die der Freiburger Fußballschule sichern kann. Ein neues Stadion eröffnet neue Räume und Möglichkeiten im Profifußball, soll aber in unmittelbarer Nähe zur Universität und zur Messe auch eine Chance für die Stadtentwicklung im Freiburger Westen sein.

Die Kosten für das Stadionprojekt

sollen sich auf rund 110 Millionen Euro belaufen. Für das Stadionbauwerk selbst und die Trainingsplätze sind dabei 70 Millionen Euro angesetzt. Für die Infrastruktur werden 38 Millionen Euro veranschlagt. Für das Projekt soll eine neue städtische Objektträgergesellschaft gegründet werden, in die die Stadt das Grundstück und der SC eine stille Einlage von bis zu 20 Millionen einbringen. Daneben wird sich auch die Badische Staatsbrauerei Rothaus mit einer stillen Einlage von rund 12 Millionen Euro beteiligen. Am Rande des badisch-schwäbischen Derbys zwischen dem SC und dem VfB Stuttgart Ende November wurde dem Sport-Club zudem ein Landes-

zuschuss von mindestens 10 Millionen Euro zugesagt.

Somit liegt dem Stadionneubau eine solide und breite Finanzierung zugrunde, die zudem keinerlei Mittel aus dem Vereins-Sportstättenbau beansprucht.

Der Freiburger Gemeinderat hat bereits Position bezogen und mit 33 zu 10 Stimmen für ein neues Stadion am Standort Wolfswinkel votiert. Gleichzeitig wurde ein Bürgerentscheid am 1. Februar 2015 auf den Weg gebracht, nachdem das Stadtparlament zuvor vier Stunden lang über die Stadionfrage diskutiert hatte. Sowohl auf Seiten der Befürworter als auch auf Seiten der Gegner haben sich Initiativen gegründet, die nun die verbleibende Zeit nutzen werden um Position zu beziehen.

Vier unterschiedliche Bürgerinitiativen wollen sich für den Stadionneubau engagieren. Zwei von ihnen kommen aus dem gewachsenen Umfeld organisierter SC-Fans, die Gründung der dritten haben Eberhard Fugmann, Leiter des Rotteck Gymnasiums, und Franz-Karl Opitz, Gymnasiallehrer i.R. initiiert. Die Initiative „Pro SCF“ engagiert sich bereits seit Jahren für ein neues SC-Stadion.

SBFV FÜR STADIONNEUBAU

Auch der Südbadische Fußballverband spricht sich für einen Stadionneubau aus und unterstützt den Verein in seinen Bemühungen. Denn „ein Profiteam im Verband hat viele positive Effekte für den Amateurfußball“, weiß SBFV-Präsident Thomas Schmidt.

Da wäre natürlich zuallererst die Aufmerksamkeit und die Wahrnehmung eines Bundesligisten, die vor allem -aber nicht nur- Kinder für den Fußball begeistern und sie animieren selbst aktiv zu werden und ihren Idolen aus der Bundesliga nachzueifern.

Ein Bundesligist SC Freiburg strahlt auch in die sportliche Ent-



Plan: IVV GmbH / Latz + Partner

wicklung der gesamten Region. Zum einen durch die Möglichkeit zur heimatnahen Ausbildung von südbadischen Top-Talenten und die Möglichkeit für andere Vereine sich mit diesem zu messen. Zum anderen aber auch durch die Spieler, die später den Sprung in die Bundesliga nicht schaffen und dann fußballerisch topausgebildet den Amateurevereinen in der Region zur Verfügung stehen.

Der SBFV hat sich beim DFB einen guten Namen durch die Ausrichtung von zahlreichen U-Länderspielen erarbeitet, wird aber auf Grund der fehlenden strukturellen Voraussetzungen im jetzigen Stadion kein A-Länderspiel erhalten. Um den Fußballbegeisterten der Region in Zukunft mal wieder ein solches Ereignis bieten zu können, ist ein neues Stadion unabdingbar.

Neben den positiven Wahrnehmungseffekten für SBFV zum DFB und anderen Landesverbänden hin profitieren der Verband und dadurch auch die Vereine auch finanziell von einem Bundesligisten. Denn 2% der jährlichen Ticketeinnahmen des Sport-Club in der Bundesliga fließen an den SBFV. Der Südbadische Fußballverband finanziert dadurch zum Beispiel große Teile der Trainerausbildung oder ermöglicht kostenlose Seminare für Vereinsmitarbeiter.

Um diese und weitere Aspekte des Stadionneubaus für den Fuß-

ball in Südbaden zu beraten trafen sich Mitte Dezember die Führungsspitzen von SC und Verband. SC-Präsident Fritz Keller begrüßte dabei gemeinsam mit den Vorständen Jochen Saier und Oliver Leki SBFV-Präsident Thomas Schmidt, Vizepräsident Rudi Krämer und Geschäftsführer Siegbert Lipps im Schwarzwaldstadion. Es wurde

über zahlreiche Arbeitsfelder auch im überfachlichen Bereich und mögliche bzw. noch bessere Kooperationsmöglichkeiten gesprochen. „Für uns ist ganz deutlich, dass der SC Freiburg ein neues Stadion braucht, um einerseits mit der Entwicklung im Profifußball Schritt halten zu können, aber auch die wertvolle Arbeit in der Talentförderung in der Zukunft eine solide Grundlage behält.“, resümiert SBFV-Geschäftsführer Siegbert Lipps das Treffen.

Nicht zuletzt deshalb ruft SBFV-Präsident Thomas Schmidt alle stimmberechtigten Fußballer und Fußballerinnen aus dem Stadtgebiet auf: „Bitte stimmen Sie am 1. Februar für den Stadionneubau und damit für den SC Freiburg und den Fußball in Südbaden.“

THORSTEN KRATZNER

Link zum Thema:
www.stadion-fuer-freiburg.de

Schiedsrichter-Lehrwarte-Lehrgang



Der gut besuchte Schiedsrichter-Lehrwarte-Lehrgang Anfang Dezember war ein voller Erfolg. Dem SR-Verbandslehrwart war es gelungen, zwei kompetente Referenten für diesen Lehrgang zu gewinnen. Aus den Reihen der SR-Lehrwarte referierte David Schmidt aus Ortenberg über „Auftreten und Sprechen vor Gruppen“. Sein zweistündiges Referat fesselte die Zuhörer und ein dankbarer Applaus bestätigte seinen ausgezeichneten Vortrag.

Als zweiten Referenten konnte er Günther Thielking gewinnen, welcher beim DFB für die Schiedsrichter Lehrbriefe zuständig zeichnet. Er referierte über zwei Stunden über die Stressbewältigung der Schiedsrichter. Hierbei machte er allen klar, „dass wir Dinge wohl sehen, aber nicht wahrnehmen. So passiert es auch auf den Fußballplätzen, wenn wir dies lernen fällt auch viel Stress weg.“ Anhand von Videos zeigte er Stresssituationen auf und wie solche bewäl-

tigt werden können. Die Erstellung der DFB-Lehrbriefe für die Schiedsrichter streifte er nur mit wenigen Sätzen.

VSO Manfred Schätzle und Verbandslehrwart Andreas Klopfer dankten ihm und gaben ihm eine kleine Wegzehrung, in Form von Badischen Wein, für den Rückflug nach Bremen mit.

MANFRED BILLER

SR-Ehrenmitglied Rolf Müller feiert 90. Geburtstag

Das Ehrenmitglied der Schiedsrichtervereinigung Freiburg Rolf Müller konnte am 9. Oktober seinen 90. Geburtstag feiern. Dabei blickte Rolf Müller auf eine 65-jährige Schiedsrichterkarriere zurück, während der er Spiele in den höchste Amateurlassen leitete und für die er bei der Jahreshauptversammlung 2014 geehrt wurde. Für den Bezirksschiedsrichterausschuss Freiburg überbrachte BSO Anton Dixa die besten Wünsche mit der Hoffnung, dass Rolf Müller noch lange Zeit gesund und munter bei jedem Regellehrabend seiner Gruppe Freiburg 2 sowie den Aktivitäten der SR-Senioren anwesend sein kann.



Regio-Treffen der Schiedsrichter aus dem „Dreiland“



Ende August begrüßte der VSO Manfred Schätzle die Schiedsrichterverantwortlichen aus dem Elsass und der Schweiz zum Regio-Austausch im Sporthotel Sonnhalde in Saig. Im Mittelpunkt des Treffens standen der Austausch untereinander und Themen wie die Schiedsrichtergewinnung und die Erhaltung der ausgebildeten Schieds-

richter und Schulung derselben.

Das Problem des Schiedsrichtermangels besteht bei allen drei Verbänden, doch in allen drei Verbänden wird unterschiedlich damit umgegangen. Im Elsass beispielsweise werden die Schiedsrichter-Neulinge eine ganze Runde lang betreut, um die „Absprung-Raten“ zu verringern. In der Schweiz koordiniert

ein hauptamtlicher Mitarbeiter das Lehrwesen und die Betreuung der Schiedsrichter. In Punkto Erhaltung stehen alle drei Verbände auf dem gleichen Niveau. Die bei uns vorgenommenen Videoaufzeichnungen von aktuellen Spielen gibt es auch im Elsass und der Schweiz.

Lukrative Schiedsrichterspesen wie in der Schweiz bringen auch nicht mehr Zuspruch. Ein Wechsel in die Schweiz als Schiedsrichter kann jedoch nur vorgenommen werden, wenn der Hauptwohnsitz im Land der Eidgenossen liegt. Im Amateurfußball beginnen die Spesen bei 80 Schweizerfranken (kleinste Jugend), enden aber im Gegensatz zu uns schon bei 1000 Franken. Die Schiedsrichterspesen im Elsass sind uns hinlänglich bekannt und sind vergleichbar mit den unsrigen.

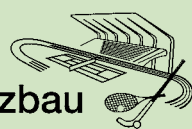
Der Präsident der Nordwestschweizer Schiedsrichter, Roger Koweindl, berichtete, dass es ihm sehr am Herzen liege, einen Schiedsrichter-Austausch für Herbst 2015 anzustreben. Für die finanzielle Regelung gibt es bereits Pläne, die unsere Vereine nicht belasten würden. **M. BILLER**

Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO Tennis u. Sportplatzbau 

E-Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de

Ü35 & Ü40 Kleinfeldrunde von Vereinen hervorragend angenommen



Im Bezirk Baden-Baden wird seit dieser Saison eine Kleinfeldrunde für Ü35 + Ü32 und für Ü40 Mannschaften ausgetragen. Der Freizeit- und Breitensportbeauftragte des Bezirks, Klaus Fengler, pilgerte in der Vorbereitungszeit über sämtliche Sportplätze der Region und versuchte, den Vereinen das neue Spielsystem schmackhaft zu machen. Das Spielsystem sieht sechs Feldspieler + Torwart pro Mannschaft vor, gespielt wird auf Klein-

feld, die Terminierung der Partien organisieren die Mannschaftsvertreter selbst und melden sie zeitnah dem Staffelleiter (Freizeitbeauftragter). Nach der Terminbestätigung werden die Spiele dann auch von offiziellen Schiedsrichtern belegt und letztendlich auch geleitet. Bei den Ü35+ 3Ü32 Meisterschaften konnten mit dem SV Oberachern, SV Altschweier, FV Raental, VfB Bühl, SV Leiberstung und dem SV Sinzheim sechs Mannschaften ge-

wonnen werden und es konnte schon gut ein Viertel der Begegnungen bestritten werden. Auch für die Ü40-Runde konnte Bezirksfreizeitsportchef Klaus Fengler sechs Vereine motivieren, ihre Mannschaften für dieses Spielsystem zu melden. Neben dem SV Oberachern, der in beiden Altersklassen am Start ist, spielen hier noch der FV Söllingen, VfR Bischweier, VfB Unzhurst, FV Steinmauern und der FC Lichtental.

Bleibt zu hoffen, dass die Mannschaften und die Vereinsvertreter die Anfangseuphorie dieses Pilotprojektes mit ins neue Jahr nehmen und das Engagement aller Beteiligten mit einer gelungenen Premiersaison belohnt werden.

Futsal-Bezirksmeisterschaften 2014 im Bezirk Baden-Baden

Am Samstag, den 20.12.2014, finden in der Brüchelwaldhalle in Ötigheim die Futsalbezirksmeisterschaften der Frauen im Bezirk Baden-Baden statt. Gespielt wird in zwei 5er-Gruppen, die beiden Gruppensieger bestreiten das Finale. In der Gruppe A spielen die SG Lauf/Obersasbach, Spgg. Ottenau, FC Weisenbach, FV Ötigheim und die Mannschaft des SV Sinzheim. In der zweiten Gruppe spielen der VfB Unzhurst, VfR Bischweier, FV

Baden Oos, FV Muggensturm und die Frauen des FC Phoenix Durmersheim. Nicht ganz so positiv wie bei den Frauen ist die Resonanz der Futsalmeisterschaften bei den Herren. Auf Grund der mangelnden Zusagen aus dem kompletten Bezirk hatte gerade einmal eine Mannschaft ihre Teilnahme zugesagt. Dies hat natürlich zur Folge, dass im Bezirk 1 in diesem Jahr keine Bezirksfutsalmeisterschaft der Her-

ren stattfindet und folglich auch kein Teilnehmer zu den Verbandsmeisterschaften gestellt werden kann. Aber noch trauriger als das geringe Interesse am Futsal ist die Tatsache, dass trotz zweimaliger Anfrage an alle Vereine im Bezirk über das Postfach nur ein Drittel der Vereine sich überhaupt beim Freizeitbeauftragten oder Bezirksvorsitzenden gemeldet hatten, um ihre Zu- oder Absage mitzuteilen.

29.10.2014 in Kehl-Kork

Eurodistriktsitzung



*Peter Cleiß, André Bohn, Gerard Seitz, Patrice Sindy (alle LAFA),
Christian Hermann, Hans-Walter Fuß, Hermann Baumann, Manfred Müller,
Sabine Mülle (alle Bezirk Offenburg), Erny Jacky (LAFA)*

Bei der jährlich zweimal im Wechsel dies- und jenseits des Rheines stattfindenden Eurodistriktsitzung, zu der diesmal der Fußballbezirk Offenburg die Abordnung der LAFA nach Kehl Kork eingeladen hatte, bedanke sich BV Müller zunächst bei den Vertretern der LAFA für die gute Zusammenarbeit und die harmonische Sitzung, die im Frühjahr in Straßburg stattgefunden hatte.

Bei den Veranstaltungen im Jahr 2014 konnte festgestellt werden, dass die durchgeführten Eurodistriktveranstaltungen sehr gut orga-

nisiert und durchgeführt wurden. Das 10. Eurodistrikt Pokalspiel der Herren zwischen Mars Bischheim und dem SC Orschweier konnte Bischheim mit 2:0 für sich entscheiden. Einen Wermutstropfen gab es aber mit dem U15 Turnier, das kurzfristig abgesagt werden musste.

Der Regio-Cup „Adrian Zeller“ in Goldscheuer war eine gut organisierte Veranstaltung, bei der AS Killstett/Elsass als Gesamtsieger hervorging.

Patrick Zindy (LAFA) bemängelte, dass aus Südbaden nur 23 Mannschaften für den AH-Regio-Cup

2015 gemeldet sind und schlug vor, nochmals Werbung zu machen.

Die sportlichen Veranstaltungen für 2015 wurden besprochen und terminiert und finden wie folgt statt:

- 3. Januar 2015: Mädchen- und Frauen-Futsal-Hallenturnier in Ichenheim
- 14. Mai 2015: F-Junioren-Mannschaften in Oberkirch
- 6. Juni 2015: U15-Junioren Bereich der CUS Straßburg
- 20. oder 21. Juni 2015: 11. Eurodistrikt-Pokalspiel der Herren (ist wieder in Verbindung mit den Frauen im Bezirk Offenburg geplant). Spielort steht erst nach dem Bezirkspokalendspiel 6. April 2015 fest.

Manfred Müller berichtete, dass der Zuschuss vom Eurodistrikt für 2013 noch nicht abgeschlossen ist. Er hofft, dass dies baldigst abgewickelt wird. Für 2015 soll die Antragstellung erleichtert werden.

Die nächste Sitzung findet im April 2015 bei der LAFA statt. Mit der Einladung zu einem Imbiss und dem Dank an alle Teilnehmer schloss BV Manfred Müller den harmonischen Abend ab. **H. B**

Dankeschön-Wochenende am 29. /30. November in Saig

Anlässlich der Auszeichnung mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2014 waren vom Südbadischen Fußballverband – aus allen sechs Bezirken kommend – 30 Personen mit ihren Lebenspartnern zu einem Dankeschön-Wochenende in das Sporthotel „Haus Sonnhalde“ eingeladen, darunter auch fünf Teilnehmer aus dem Bezirk Offenburg.

Unser Bild zeigt die Geehrten unseres Bezirks, von links: Egon Klem (SF Goldscheuer), Arnold Männle (FV Ebersweier), Melanie Burgert (SC Kuhbach-Reichenbach), Peter Schmid (VEAB), Sebastian Fürderer (SC Sand), Manuel Boschert (SV Oberkirch) und Hermann Baumann (EAB Bezirk Offenburg).

HERMANN BAUMANN





Der Ehrentag des Fußballbezirks Freiburg ist mit Sicherheit einer der Höhepunkte im Terminkalender des Fußballbezirks. Die Verbindung des Ehrentags mit der Gemeinde Merzhausen geht auf den ehemaligen Bezirksvorsitzenden Dieter Junele zurück, sagte Bürgermeister Christian Ante in seinem Grußwort. Diese Tradition wolle er weiterleben lassen und den Bürgersaal im Rathaus in Merzhausen gerne weiter als Beitrag für das unbezahlbare Ehrenamt zur Verfügung stellen. Bezirksvorsitzender Arno Heger hatte 40 ehrenamtliche Vereinsmitglieder zum Ehrentag eingeladen, die mit ihrer Tätigkeit nicht nur viel für ihre Vereine, sondern auch für die Gesellschaft leisten. Ganz unterschiedlich waren die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Geehrten. Ob es der 1. Vorsitzende ist, der mehr als 22 Jahre dieses Amt bekleidet, der Jugendleiter, der 26 Jahre für die Jugendabteilung zuständig ist, der Kassierer mit seiner 30-jährigen Erfahrung im Umgang mit den Finanzen des Vereins, der Clubheimwirt, der seit 32 Jahren hinter der Theke steht, oder der Platzwart, der sich seit über 40 Jahren um die Spielbarkeit des Rasens und die Pflege der übrigen Anlagen kümmert: Sie alle tragen dazu bei, dass es ein Vereinsleben gibt. Bezirksvorsitzender Arno Heger wusste auch um die Geschichten hinter den Ehrungen.

„Der Herr der 1000 Belege“ ist Kassierer beim SV RW Glottertal und verbucht im Jahr diese Anzahl an Kontobewegungen in der Kasse, der Clubheim- und Kabinensänger oder auch die „Mutter des Vereins“ Margarete Meyer (Spfr. Oberried), sie alle erhielten eine Ehrung für ihr Wirken im Verein. Musikalisch umrahmt wurde der Ehrentag von Birgit Nehringer (Gesang) und Johannes Fricke (Gitarre, Gesang), die mit ihren Liedern für eine kurzweilige Veranstaltung sorgten. Großes Lob für die gute Organisation von den Geehrten und die Dankesworte von Robert Reichinger im Namen der Geehrten zeigten, dass der Ehrentag bei den Vereinen und Geehrten eine sehr gute Resonanz gefunden hat. Ein Dank geht auch an die Winzergenossenschaft Wolfenweiler, den Party-Service Lehmann und das Weingut Hechinger, die mit ihren Produkten den Stehempfang kulinarisch bereicherten.

EHRUNGEN DES FUSSBALLBEZIRKS

Verbandsehrenurkunde: Erich Kiefer (SV RW Ballrechten-Dottingen), Wolfgang Linsenmeier (FC Wolfenweiler), Siglinde Schneider, Hildegard Schneider, Günter Ziebold (alle SC Freiamt), Andreas Falkowski (SpVgg Gundelfingen/Wildtal), Frank Gebhard (SV Nordweil), Manfred Breßmer (FC Wol-

fenweiler), Hans-Peter Schwark (SV RW Ballrechten-Dottingen), Margot Fischer, Albert Rees, Margarete Meyer, Klaus Braun und Joachim Laule (alle Spfr. Oberried)

Verbandsehrennadel: Fritz Haas (SC Freiamt), Erich Blust (SC Freiamt), Manfred Krieger (Spfr. Oberried), Michael Triebswetter (SV RW Ballrechten-Dottingen), Helmut Röttele (SC Wyhl), Paul Fischer (SC Wyhl), Bernd Schneider (SC Freiamt), Bernhard Bilharz (SV Nordweil), Udo Makamul, Florian Gräßlin, Mario Zimmermann (alle Bezirksjugendausschuss Freiburg) und Bernhard Bucher (Bezirksfußballausschuss Freiburg)

Silberne Verbandsehrennadel: Thomas Zähringer (Spfr. Oberried), Axel Hilfinger (SV RW Ballrechten-Dottingen), Heinrich Hilzinger und Claus Vorgrimmeler (SV RW Glottertal), Jürgen Ringswald (SV Forchheim), Edwin Müller (VfR Ihringen), Clemens Löffler (SpVgg Buchenbach), Frank Wanning (SpVgg 09 Buggingen/Seefeldten), Reinhard Glöckler (SV BW Waltershofen) und Norbert Glöckler (SV BW Waltershofen).

Goldene Verbandsehrennadel: Jochen Ritzenhofer (SV Achkarren) und Robert Reichinger (FC Denzlingen)

Eine Saison ohne Verbandsschiedsrichter

Der schiere Mangel am Hochrhein führt seit der letzten Saison dazu, dass einige Staffeln der Kreisliga C nicht mehr mit Verbands-Schiedsrichtern besetzt werden können.

In einer ersten Umfrage kurz nach Beginn der letzten Saison bewerteten die Vereine die Lage überraschend positiv (siehe Südbaden Fußball 05/2013). Offen blieb, wie sich die Situation beim Kampf um die Meisterschaften entwickeln würde.

Die Rückmeldungen der Vereine auf eine zweite Umfrage nach Saisonende sprechen für sich: „Wie schon bei Ihrer letzten Umfrage erwähnt, sind unsere Erfahrungen durchweg positiv. Ich kann mich an kein Spiel erinnern wo es nicht funktioniert hat.“ (Tobias Scheuble, SV Gurtweil). „Bei uns gab es keine Probleme zwischen der Heimmannschaft, Gastmannschaft und dem vereinsinternen Schiedsrichter.“ (Edgar Johann, SV Altenburg). „Die



Vereins-SR Andrea Canto beim Spiel
FC Hauingen 2 – SV Schopfheim 2

Spiele verliefen durchweg friedlich und mit einem hohen Maß an Respekt und Verständnis gegenüber vermeintlichen Fehlentscheidungen.“ (Jens Marzian, SV Eggingen). „Es wurde mehr Rücksicht genommen, als wenn ein Unparteiischer vonseiten des Verbandes eingeteilt wurde.“ (Mathias Agostini, FC Zell). „Die meisten Schiedsrichter piffen überaus fair.“ (Hansi Maikowski,

SV Lottstetten). „In praktisch allen Spielen wurde der Unparteiische von beiden Seiten gelobt.“ (Andreas Wischnewski, SG Schlüchttal).

Dennoch freuen sich nicht alle Vereine auf eine neue Saison ohne Verbands-SR: „Eine Saison mit Verbandsschiedsrichtern (wäre mir) wahrscheinlich lieber gewesen. Der Grund sind hauptsächlich die organisatorischen Dinge.“ (Hansi Maikowski, SV Lottstetten). „Die Suche (nach SR) gestaltet sich etwas mühsam.“ (Tobias Scheuble, SV Gurtweil). Aber bei der Suche nach bzw. der Reaktivierung von Schiedsrichtern gab es auch positive Erfahrungen: „Vermutlich war die Bereitschaft der SR ‚im Ruhestand‘ für den eigenen Verein zu pfeifen vorhanden, weil der zeitliche Aufwand überschaubar war und Anfeindungen so gut wie nicht vorkamen.“ (Mathias Agostini, FC Zell).

Es wäre schön, wenn sich dieser Stil in allen Ligen durchsetzen würde.

Pietro Donato ist Fair-Play-Landessieger des SBFV

Spielunterbrechung wegen Verletzung. Schiedsrichterball. Der Ball wird zu der Mannschaft gespielt, die vorher in Ballbesitz war – so ist es üblich beim Fußball. Doch beim C-Junioren-Spiel SpVgg Wehr – SG Weizen missverstand ein Wehrer Stürmer die Situation, nahm den Ball, der für Weizen bestimmt war, und erzielte das 1:0 für Wehr. Jeder kann sich die Aufregung vorstellen, die am letzten Spieltag der Saison 2013/14 herrschte, zumal Weizen noch Chancen auf den Titel hatte. Aber der Wehrer-Trainer Pietro Donato reagierte und machte seinem Team deutlich, dass dieses Tor nicht fair erzielt wurde.

Seine Mannschaft ließ Weizen nach dem Anstoß unbehelligt zum 1:1 ausgleichen und damit war die Situation bereinigt.

Pietro Donato von der SpVgg Wehr gewann mit diesem schönen Beispiel sportlicher Fairness den Fair-Play-Preis 2014 des Bezirkes Hochrhein. Zudem wurde seine Geste von einer Jury der DFB-Aktion „Fair ist mehr“ aus 600 eingereichten Meldungen ausgewählt, damit wurde Pietro Donato auch Landesieger 2013/14 im Südbadischen Fußballverband. Ehrenamtsbeauftragter Roland Kuhne dankte Pietro Donato im Namen des DFB und überreichte ihm den Siegerwimpel

nebst DFB-Schal. Bezirksvorsitzender Uwe Sütterlin überbrachte ihm als praktischen Dank des Bezirkes einen Futsalball.



Roland Kuhne und Pietro Donato

Mehr als ein Spiel

Es ist doch alles so einfach! Da stehen zwei Tore, das Spielfeld ist vorgegeben, und wer den Ball öfter zwischen den beiden Pfosten unterbringt, gewinnt. Dann gibt es noch ein paar Regeln, ein paar farbige Karten zum Herzeigen – fertig ist die Sportart Fußball. Hätte eigentlich jeder von uns erfinden können! Doch wenn aus dem Hobby eine Profession wird, wird Fußball auch kompliziert. Plötzlich klopft niemand mehr aufmunternd auf die Schulter, wenn man eine Großchance versiebt hat, sondern wird vom Vorstand oder Trainer gerügt – unter vier Augen, oder ganz öffentlich. Es ist nicht mehr so, dass sich kaum niemand dafür interes-



siert, wie das Gekicke mit den Kumpels gelaufen ist, sondern plötzlich applaudieren oder verdammen 10.000 oder 30.000 oder noch mehr Zuschauer jeden Pass und jeden Schuss. Von wegen elf Freunde. Fußball ist ein Business, das Millionen von Euro verschiebt, in dem auf höchster Ebene um Summen geht, die für „Otto Normalverdiener“ nicht mehr vorstellbar sind. Und früher oder später erkennt man, dass es ohne Berater nicht geht. Der Berater kennt sich aus in der Fußballszenen. Er hat ein Netzwerk an Kontakten. Und er ist bereit, seinen gesamten Tag, alle 24 Stunden, in den Dienst des Spielers zu stellen. Der Berater macht nicht das Fuß-

ballspiel für den Spieler einfacher, doch er macht es ihm einfacher, sich einzig darauf zu konzentrieren. Alle anderen Aspekte des täglichen Lebens werden ihm abgenommen bzw. von ihm ferngehalten. Und der Kicker selbst kann in Ruhe trainieren und regelmäßig mit dem Berater abklären, was so ansteht. Klaus Kern ist solch ein Berater. Hier ist sein Buch – für Nachwuchsspieler, Jungprofis, Profis, Spieler an deren Karriereende und deren jeweiligen Umfeld. Es hilft, das „Business Fußball“ besser zu verstehen. Denn Fußball ist mehr als ein Spiel.

„Mehr als ein Spiel“

Autor: Klaus Kern, Emmendingen
Egoth Verlag, 224 Seiten 19,90 €
ISBN: 978-3-902480-89-7



www.hotel-sonnhalde.de

**Herzlich Willkommen im Sporthotel Sonnhalde
des Südbadischen Fußballverbandes.**

Sonderkonditionen für Vereine und deren Mitglieder!
Fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt mit
unserem interessanten Arrangements an, wir freuen
uns schon jetzt auf Ihren Besuch.



Sie suchen eine Atmosphäre
zum Wohlfühlen und einen
Ort an dem Sie sich erholen
und Kräfte sammeln können.

In unserem schönen SPORT-
und FERIENHOTEL wird das greifbar:
Eine gewachsene gediegene Gast-
lichkeit, in der Sie sich auf Anrieb
gut aufgehoben fühlen.

2014 – so war's.

Alles gut am Bodensee?

Die Advents- und Weihnachtszeit 2014 mit folgendem Jahreswechsel teilt wohl das Schicksal der vorangegangenen Jahre. Wie immer werden fast alle davon überrascht, dass es schon wieder so weit ist. Zudem kommt sie vielen recht ungelegen, weil noch lange nicht alles erledigt ist, was erledigt sein sollte. Sind diese Hürden erst mal überklettert, dann folgt die Bilanz. Wie war das vergangene Jahr? Was hat 2014 gebracht? Eine (nicht repräsentative) Umfrage im Bezirk Bodensee geht diesen Fragen nach.

Bezirksvorsitzender Konrad Matheis empfand den Staffelsieg in der Landesliga Staffel 3 und damit verbunden den Aufstieg der Herren des 1. FC Rielasingen-Arlen in die Verbandsliga als sehr erfreulich, wie auch den 8. Pokalsieg der Frauenmannschaft des Hegauer FV im Südbadischen Verbandspokal. Negativ rechnet er den Spielabbruch in diesem Herbst dagegen: „Auch wenn es in dieser Saison bisher der einzige war, ist es eben doch einer zuviel.“

Bezirks-SR-Obmann Harry Ehing ist stolz, dass sich die jungen Spieler im Leistungsbereich der Kreisliga A nicht unterkriegen lassen und eine hohe Leistungsbereitschaft haben. Erwähnenswert ist auch, dass Schiedsrichter aller Altersklasse bereit sind, zwei oder drei Spiele am Wochenende zu leiten. Nicht nur der schon erwähnte Spielabbruch macht Ehing Sorgen, sondern die zunehmende Gewaltbereitschaft auf den Sportplätzen: „Es macht sich niemand mehr Gedanken, dass Fußball ein Spiel ist und der Amateurbereich uns noch Spaß machen

sollte.“

Bezirksjugendwart Hans Peter Restle sieht den bisherigen Rundverlauf in allen Jugendklassen, von der A-Jugend bis zur G-Jugend, ausgesprochen reibungslos. Beinahe komplett konnten fast alle angesetzten Spiele der Vorrunde vor dem Jahreswechsel durchgeführt werden. Positiv sieht er auch die Anzahl der Juniorenmannschaften, die sich gegenüber dem letzten Jahr kaum verringert hat. Im Juniorinnenbereich hingegen ist die Anzahl der Mannschaften doch sehr rückläufig. Sein Appell: „Das Verhalten auf dem Spielfeld ist bei der Jugend als gut zu bezeichnen. Was mir Sorgen bereitet, ist die Zunahme der Gewalt außerhalb des Platzes. Alle Vereine, Funktionäre, Jugendleiter und Vereinsvertreter sind hier gefordert.“

Nicht ungefragt bleiben sollen natürlich auch jene Instanzen, die kraft Amtes ihr eigenes Urteil fällen müssen – die Sportrichter. Georg Oexle lobt als Vorsitzender des Bezirkssportgerichts der Aktiven die Tatsache, dass für ihn und seinen Kollegen Roland Brecht die Zahl der Straffälle rückläufig ist, es vor allem weitaus weniger Spielabbrüche als in der Vergangenheit gab. Große Sorgen bereitet ihnen stattdessen, dass die Bereitschaft zur Gewalt bedenklich ansteigt und dies in erster Linie im Juniorenbereich: „Betreuer, Trainer oder gar Elternteile vergessen oft die ‚gute Kinderstube‘. Die Vorbildfunktion ist anscheinend abhanden gekommen.“



Jens Weimer, Vorsitzender des Bezirkssportgerichts der Junioren, vermeldet mit seinem Kollegen Otmar Wikenhauser einen erfreulichen Rückgang der Entscheidungen. In der Hinrunde 2014/15 waren es bis Anfang Dezember 160 Urteile, im Vergleichszeitraum des Vorjahres 201, somit aktuell ein Minus von 21%. Zurückgegangen sind insbesondere auch die Nichtantritte, Spielverzichte und auch die Fälle von Einsätzen nicht einsatzberechtigter Spieler: „Absolut positiv ist die Tatsache, dass es im Juniorenbereich in der laufenden Saison noch keinen einzigen Spielabbruch gab.“

Der positive Schlusspunkt soll Konrad Matheis vorbehalten bleiben: „Am meisten hat mich gefreut, dass der Spielbetrieb insgesamt sehr gut funktionierte, weil der größte Teil der Vereine prima mitgezogen hat.“

Noch einmal soll an dieser Stelle der 14. Oktober 2014 erwähnt werden, der Tag, an dem „unser“ Verbandspräsident Alfred Hirt nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 56 Jahren verstorben ist. Was uns bleibt, das ist die Erinnerung. 2014 – so war's am Bodensee ...

KARL-HEINZ ARNOLD

Futsal auf Top-Niveau ...

Foto: LAFA



... wird zum Jahresbeginn im Elsass geboten. Am 6. und 7. Januar trifft die französische Futsal-Nationalmannschaft kurz vor dem Start der EM-Qualifikation in Sélestat und Mulhouse auf Finnland. Nach acht Jahren spielt die vom aus dem Elsass stammenden Pierre Jacky trainierte die französische Futsal-Equipe, wieder im Elsass. Jugendliche unter 16 Jahren haben zu beiden Spielen freien Eintritt, alle anderen zahlen nur 6 Euro. **Tickets gibt's im Internet unter www.francebillet.com.**

Die Termine:

Dienstag, 6. Januar, 19:30, Sélestat, Centre Sportif Intercommunal
Mittwoch, 7. Januar, 19:30, Mulhouse, Palais des Sports



Wir gratulieren...

Runde Geburtstage Januar & Februar 2015

- | | |
|---|--|
| 03.01. Boris Kurz, 40
Schulfußballbeauftragter
Bezirk Offenburg | 31.01. Wolfgang Metzler, 70
Ehrenmitglied, Ehrenbezirksvorsitzender
Bezirk Hochrhein |
| 10.01. Karl-Dieter Rückgauer, 75
Ehrenmitglied,
Ehrenbezirksvorsitzender Bodensee | 18.02. Richard Straub, 60
Staffelleiter Aktive, Jugendstaffelleiter
Bezirk Baden-Baden |
| 14.01. Dirk Wagner, 40
Torwartstützpunkttrainer, Bezirk Offenburg | 21.02. Horst Zentner, 50
Beisitzer Bezirksspruchkammer
Bezirk Offenburg |
| 14.01. Rainer Menner, 50
Staffelleiter Aktive, Bezirk Freiburg | 22.02. Dieter Klein, 65
Bezirksvorsitzender, Bezirk Baden-Baden |
| 18.01. Sascha Burkard, 30
DFB-Mobil-Teamer | 23.02. Sabine Müller, 50
Staffelleiterin überbez.
Bezirk Offenburg Frauen |
| 25.01. Theo Hermann, 75
Ehrenbezirksjugendwart, Bezirk Offenburg | 27.02. Torsten Feil, 40
Beisitzer Bezirksspruchkammer Bezirk
Baden-Baden |
| 26.01. Anton Dixta, 60
Bezirksschiedsrichterobmann
Bezirk Freiburg | |
| 31.01. Hans Divo, 60
Schiedsrichtergruppenobmann Bezirk
Baden-Baden | |

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Februar,
Redaktionsschluss ist Ende Januar 2015.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)

Mitarbeiter/Autoren:

Peter Welz, Jörg Hofmann,
Ulrich Rapp, Francisco-Javier Orivé,
Karl-Heinz Arnold, Siegbert Lipps,
Johannes Restle

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

DRUCK

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

AUFLAGE

3.300

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),

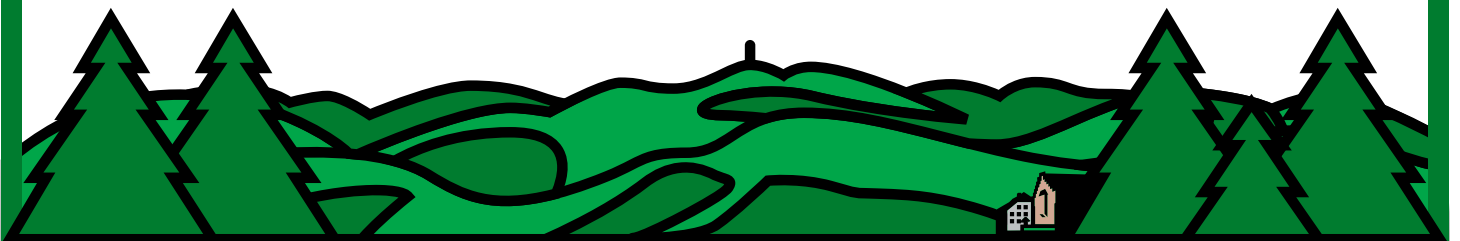
BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben



Rothaus

SCHWARZWALD



ICH FINDE ES SCHÖN...

dass so viele Menschen
in Südbaden Freude
haben am SC und an der
Bundesliga.
Das neue Stadion
braucht es,
damit beides auch
in Zukunft
zusammen geht.

HEIMAT.
LEIDENSCHAFT.
ZUKUNFT.

Christian Streich

Trainer des SC Freiburg